

Das Dresdener Geowissenschaftliche Kolloquium – Eine erfolgreiche Vortragsreihe seit 1996

Die Veranstaltungsreihe *Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium* am Museum für Mineralogie und Geologie besteht seit nunmehr 17 Jahren und kann auf insgesamt 181 (Stand August 2013) erfolgreich durchgeführte Vortragsveranstaltungen zurückblicken. Die im Allgemeinen zehnmal jährlich angebotenen Vorträge von teilweise namhaften nationalen und internationalen Wissenschaftlern sind ein wichtiges Podium zur Wissensvermittlung für das immer zahlreich vertretene wissenschaftliche, studentische und Laienpublikum. In den ersten Jahren noch in den damaligen Räumen des Museums für Mineralogie und Geologie im Ständehaus abgehalten, kann seit 1999 das Blockhaus mit seiner großzügigen räumlichen und technischen Ausstattung genutzt werden.

Von 167 der 181 Kolloquia liegen Besucherzahlen vor: 9.980 Teilnehmer – entsprechend einem Mittelwert von 60 Teilnehmern je Veranstaltung. Werden die 14 Vorträge ohne Teilnehmerlisten eingeschlossen, kann von deutlich über 10.000 Besuchern seit 1996 ausgegangen werden. Damit gehört das *Dresdener Geowissenschaftliche Kolloquium* vermutlich zur bedeutendsten und kontinuierlichsten geowissenschaftlichen Veranstaltungsreihe in Dresden und Umgebung.

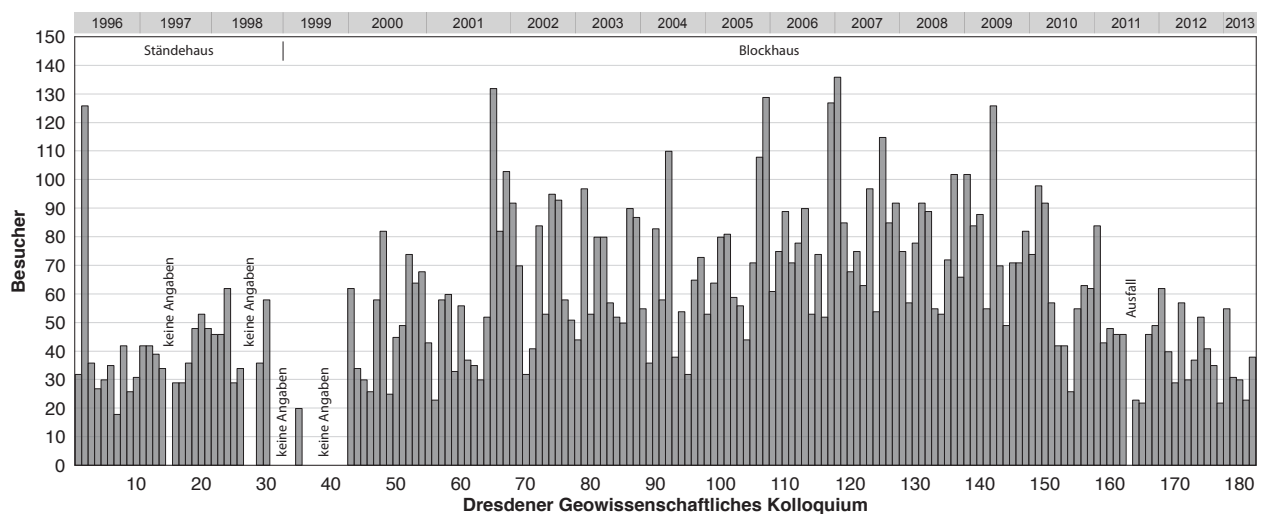


Abb. 1. Die Teilnehmerzahlen des Dresdener Geowissenschaftlichen Kolloquiums von 1996 bis 2013. Die Zahlen auf der Abszisse bezeichnen die Nummer des Kolloquiums (siehe nachfolgende Aufstellung).

1996

1. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 13. Februar 1996 (32 Teilnehmer) — **Georg Büchel** (Friedrich-Schiller-Universität Jena): Grundwasser und Maarvulkanismus am Beispiel der Eifel.
2. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 15. März 1996 (126 Teilnehmer) — **Adolf Seilacher** (Eberhard-Karls-Universität Tübingen/Yale University): Die kambrische Revolution – die wichtigste Wende in der Geschichte des Lebens.
3. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 23. April 1996 (36 Teilnehmer) — **Kurt Goth** und **Peter Suhr** (Säch-

sisches Landesamt für Umwelt und Geologie Freiberg): Über-tiefe Seen als Ergebnis phreatomagmatischer Explosionen im sächsischen Tertiär (Sächsischer Maarvulkanismus).

4. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 3. Mai 1996 (27 Teilnehmer) — **Emiliano Mutti** (Universität Parma): Facies Analysis of Turbidite Systems (Flysch, Grauwacken, sub-marine Fächer, Turbidite).
5. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 21. Mai 1996 (30 Teilnehmer) — **Ralf Schmidt** (Schleusingen): Die Schmucksteinsammlung des Meininger Herzogs Anton Ulrich.
6. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 12. Juni 1996 (35 Teilnehmer) — **Thomas Voigt** (Friedrich-Schiller-Universität Jena): Die Sedimentationsgeschichte der Sächsischen Kreide.
7. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 24. September 1996 (18 Teilnehmer) — **Jens Götze** (Technische Universität Bergakademie Freiberg): Die Anwendung der Kathodolumineszenz in den Geowissenschaften.
8. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 22. Oktober 1996 (42 Teilnehmer) — **Wolfgang Franke** (Justus-Liebig-Universität Gießen): Deckenbau im Variszikum: Ist Mitteleuropa um 1000 km kürzer geworden?
9. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 19. November 1996 (26 Teilnehmer) — **Horst Kämpf** (GeoForschungs-Zentrum Potsdam): Anorthositvorkommen: Ein magmatischer Streifzug durch die Erdgeschichte mit Beispielen aus Antarktika, Norwegen, Finnland und dem Untergrund des Norddeutschen Beckens.
10. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 17. Dezember 1996 (31 Teilnehmer) — **Heiner Siedel** (Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmälern in Sachsen und Sachsen-Anhalt, Dresden): Salze zerstören Denkmale aus Naturstein – Schäden, Ursachen, Eingriffsmöglichkeiten.
14. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 23. April 1997 (34 Teilnehmer) — **Lothar Eißmann** (Universität Leipzig): 125 Jahre amtliche Geologie in Sachsen – 125 Jahre Quartärgeologie in Sachsen.
15. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 20. Mai 1997 — **Fritz F. Steininger** (Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt am Main): Die Entstehung des Mittelmeeres – Geschichte der Meeresverbindungen und der Tierwanderungen in den letzten 25 Millionen Jahren.
16. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 10. Juni 1997 (29 Teilnehmer) — **Wolfgang Reichel** (Dresden): Bimssteinerkundung in Südchile.
17. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 3. Juli 1997 (29 Teilnehmer) — **Jörg Schneider** (TU Bergakademie Freiberg): Die Lebewelt des Permokarbons; **A. Chtchegolev** (Kiew): Permokarbone Floren aus dem Donezbecken und dem Nordkaukass.
18. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 23. September 1997 (36 Teilnehmer) — **Heinz-Peter Jöns** (Julius-Maximilians-Universität Würzburg): Mars – ein Planet mit zwei Gesichtern.
19. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 21. Oktober 1997 (48 Teilnehmer) — **Harald Walther** (Staatliches Museum für Mineralogie und Geologie zu Dresden): Vulkanische Floren aus dem Paläogen der Lausitz, des Erzgebirges und Nordböhmens – Taphonomie, Ökologie, Klima.
20. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 25. November 1997 (53 Teilnehmer) — **Joachim Hofmann** (Technische Universität Bergakademie Freiberg): Lambert-Rift (Ostantarktika) und Mahanadi-Rift (Indien) – Die Geschichte der Entwicklung und des Zerfalls eines intragondwanischen Riffes.
21. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 9. Dezember 1997 (48 Teilnehmer) — **Christoph Hennig** (Forschungszentrum Rossendorf): Der Vulkanismus der Kanarischen Inseln (ein geologischer Reisebericht).

1997

11. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 21. Januar 1997 (42 Teilnehmer) — **Zlatko Kvaček** (Karls-Universität Prag): Miozäne Wälder Nordböhmens und ihre heutigen Nachfahren in Nordamerika.
12. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 25. Februar 1997 (42 Teilnehmer) — **Andreas Massanek** (Technische Universität Bergakademie Freiberg): Mineralogische Impressionen aus dem Süden Afrikas.
13. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 11. März 1997 (39 Teilnehmer) — **Peter Bankwitz** (GeoForschungs-Zentrum Potsdam): Der Ural aus plattentektonischer Sicht.

1998

22. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 27. Januar 1998 (46 Teilnehmer) — **Arnold Müller** (Universität Leipzig): Transatlantische Faunenbeziehungen im Tertiär auf der Basis von Mollusken- und Fischfaunen.
23. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 10. Februar 1998 (46 Teilnehmer) — **Reinhard Gaupp** (Friedrich-Schiller-Universität Jena): Klimawechsel der letzten sieben Millionen Jahre dokumentiert in Sedimenten der chilenischen Hochanden.

24. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 6. März 1998 (62 Teilnehmer) — **Bernd Moser** (Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum Graz): Wo die Erde Feuer spuckt – Landwerdung und -formung der Hawaii-Inseln.
25. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 22. April 1998 (29 Teilnehmer) — **Günther A. Wagner** (Max-Planck-Institut für Kernphysik Heidelberg): Lumineszenzdatierungen an Sedimenten: Rekonstruktion archäologischer Landschaften.
26. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 12. Mai 1998 (34 Teilnehmer) — **Silke Voigt** (Western Atlas, Logging Services, Den Helder): Erdgas- und Erdöl-Erkundung in der südlichen Nordsee.
27. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 23. Juni 1998 — **Peter Horn** (Ludwig-Maximilians-Universität München): Isotopenmethoden: Von der Geochemie zur Anthropo-geochemie.
28. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 16. September 1998 — **J. Alan Holman** (University of Michigan, East Lansing): Extinction, Population Adjustments and Stasis in Holarctic Quaternary Herpetofaunas.
29. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 29. Oktober 1998 (36 Teilnehmer) — **Thomas Litt** (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn): Klimageschichtliche Probleme der letzten 130.000 Jahre aus paläobotanischer Sicht.
30. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 3. November 1998 (58 Teilnehmer) — **Bernd Moser** (Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum Graz): Die Vulkane des französischen Zentralplateaus.
31. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 17. November 1998 — **Michael Schieber** (Rieskratermuseum Nördlingen): Geologische Katastrophen in der Erdgeschichte.
32. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 8. Dezember 1998 — **Ulf Linnemann** (Staatliches Museum für Mineralogie und Geologie zu Dresden): Geologische Prozesse im Grenzbereich Präkambrium-Paläozoikum mit Beispielen aus Norwegen, Namibia, Südafrika, Frankreich und Mitteleuropa.
33. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 12. Januar 1999 — **Thomas Heuse** (Museum für Naturkunde Berlin): Aspekte der Biostratigraphie und Biofazies im Orodvizium des Saxothuringikums und Südamerikas.
34. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 9. Februar 1999 — **Jörg Negendank** (GeoForschungsZentrum Potsdam): Natürliche Klimavariationen in geowissenschaftlichen Archiven – Maarsedimente als besondere Klimazeugen.
35. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 30. März 1999 (20 Teilnehmer) — **Jörn Kruhl** (Technische Universität München): Eine heiße Affäre mit Folgen: Wenn Schmelzen die Kontinente schwach machen.
36. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 13. April 1999 — **Karl Thomas Fehr** (Ludwig-Maximilians-Universität München): Die Kristallchemie von Mineralen der Beudantit-Gruppe und ihre Bedeutung als Speichergesteine für Blei und Arsen.
37. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 4. Mai 1999 — **Harold G. Reading** (University of Oxford): Controls on Clastic Coastal Systems.
38. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 15. Juni 1999 — **Uwe Kroner** (Technische Universität Bergakademie Freiberg): Wie kommt das sächsische Granulitgebirge in das Saxothuringikum? Neue Aspekte zum Bau der Varisziden.
39. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 28. September 1999 — **Elmar K. Jessberger** (Westfälische Wilhelms-Universität Münster): Meteorite – Zeugen der Frühzeit unseres Sonnensystems.
40. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 12. Oktober 1999 — **Dieter Stöffler** (Museum für Naturkunde Berlin): Ist der Mond himmlische Erde? – Zur Entstehung von Mond und Erde.
41. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 9. November 1999 — **Madelaine Böhme** (Ludwig-Maximilians-Universität München): Die 16 Millionen Jahre alte Fossilfundstelle Sandelzhausen in Bayern und die Obere Süßwassermolasse aus Sicht der Niederen Wirbeltiere (Fische, Amphibien, Reptilien).
42. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 9. Dezember 1999 — **Hans-Joachim Kuss** (Universität Bremen) Rekonstruktion plattentektonischer Prozesse in Ägypten während des jüngeren Mesozoikums.
- 2000
43. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 11. Januar 2000 (62 Teilnehmer) — **Lutz Kunzmann** (Staatliches Museum für Mineralogie und Geologie zu Dresden): Koniferen der Oberkreide und ihre Relikte im Tertiär Europas.
44. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 22. Februar 2000 (34 Teilnehmer) — **Christina Flechsig** (Universität Leipzig): Die Long Valley Caldera in Kalifornien – Geophysikalische Methoden zur Überwachung vulkanischer Aktivitäten.
45. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 21. März 2000 (30 Teilnehmer) — **Jörg Maletz** (Ernst-Moritz-Arndt-

Universität Greifswald): Graptolithen – Nutzen und Ästhetik einer paläozoischen Fossilgruppe.

46. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 4. April 2000 (26 Teilnehmer) — **Claudia Helling** (Grundwasserforschungsinstitut Dresden GmbH): Wasserhaushalt von Halden und Deponien – Einflussgrößen, Besonderheiten, Beispiele und Wertung von Ergebnissen.
47. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 11. Mai 2000 (58 Teilnehmer) — **Addi Bischoff** (Westfälische Wilhelms-Universität Münster): Meteorite.
48. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 6. Juni 2000 (82 Teilnehmer) — **Lothar Ratschbacher** (Technische Universität Bergakademie Freiberg): Geologen am Dach der Welt. Oder, warum ist Tibet für uns so wichtig?
49. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 5. September 2000 (25 Teilnehmer) — **Thomas Steuber** (Ruhr-Universität Bochum): Die Rudisten: Eroberer der Tethys-Schelfe während der Kreide.
50. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 10. Oktober 2000 (45 Teilnehmer) — **Peter Suhr** (Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie Freiberg): Die Forschungsbohrungen Baruth – Die Genese einer Maar-Struktur in der Lausitz.
51. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 7. November 2000 (49 Teilnehmer) — **Frank Wiese** (Freie Universität Berlin): Ammonitenökologie und Biogeographie im Turon und Unter-Coniac (Oberkreide) ausgewählter europäischer Regionen (Spanien, Norddeutschland, Sachsen).
52. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 23. November 2000 (74 Teilnehmer) — **G. Andreas Weerth** (Tegernsee): Edelsteinvorkommen entlang der Seidenstraße (Pakistan, Afghanistan).
53. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 5. Dezember 2000 (64 Teilnehmer) — **Alexander Deutsch** (Westfälische Wilhelms-Universität Münster): Die Sudbury-Struktur in Kanada – Einschlagskrater und Erzlagerstätte.
54. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 19. Dezember 2000 (68 Teilnehmer) — **Wilfried Lorenz** (Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie Freiberg): Quer durch die Himalayas – Auf dem Weg durch ein Kollisionsorogen und durch Kulturgeschichte zwischen Lhasa (Tibet) und Kathmandu (Nepal).

2001

55. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 16. Januar 2001 (43 Teilnehmer) — **Olaf Elicki** (Technische Universi-

tät Bergakademie Freiberg): Leben im Kambrium – Eine ganz andere Welt?

56. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 30. Januar 2001 (23 Teilnehmer) — **Richard Herrington** (Natural History Museum London): Hydrothermal Vent Faunas Trough Time (Modern-Tertiary-Mesozoic-Paleozoic).
57. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 27. Februar 2001 (58 Teilnehmer) — **Manfred Barthel** (Museum für Naturkunde Berlin): Die fossile Pflanzenwelt der Manebach-Formation (Thüringer Wald).
58. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 13. März 2001 (60 Teilnehmer) — **Bernd Tittel** (Universität Leipzig) und Reinhard Mittag (Technische Universität Bergakademie Freiberg): Erdbeben an Sachsens Grenzen – Naturereignisse der umweltfreundlichen Art?
59. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 27. März 2001 (33 Teilnehmer) — **Hans-Joachim Bautsch** (Museum für Naturkunde Berlin): Mineralogisch-petrographische Untersuchungen zur Herkunftsbestimmung frühmittelalterlicher Wetzsteine aus der Phycoden-Folge des Thüringer Waldes.
60. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 24. April 2001 (56 Teilnehmer) — **Hans-Peter Schultze** (Museum für Naturkunde Berlin): Expedition in die kanadische Arktis und der Ursprung der Knochenfische.
61. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 29. Mai 2001 (37 Teilnehmer) — **Arnold Müller** (Universität Leipzig): Entwicklungsgeschichte der modernen Haie und Rochen (Neoselachier) vom Jura bis heute.
62. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 26. Juni 2001 (35 Teilnehmer) — **Kerstin Saalmann** (Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main): Tertiäre Überschiebungsgürtel in der Arktis und ihre Beziehung zum Zerfall Laurasias.
63. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 25. September 2001 (30 Teilnehmer) — **Dieter Mai** (Museum für Naturkunde Berlin): Zur Fossilgeschichte der Palmen und ihre Bedeutung für das Klima der Vorzeit.
64. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 23. Oktober 2001 (52 Teilnehmer) — **Frank Junge** (Universität Leipzig): Sedimentologisch-geochemische Untersuchungen im Lockergebirge Mitteldeutschlands. Aussagen zu Paläoklima, Gletscherdynamik und Meeresspiegelschwankungen.
65. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 30. Oktober 2001 (132 Teilnehmer) — **Boris Behncke** (Catania): Ätna 2001 – Feurige Grüße zum neuen Jahrtausend.
66. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 27. November 2001 (82 Teilnehmer) — **Peter Ossenkopf** (Freiberg) Goldwaschen in Sachsen.

67. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 11. Dezember 2001 (103 Teilnehmer) — **Christoph Breitzkreuz** (Technische Universität Bergakademie Freiberg): Sachsen vor 300 Millionen Jahren: Vulkanisches Zentrum Europas?

2002

68. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 22. Januar 2002 (92 Teilnehmer) — **Manfred Jäkel** (G. E. O. S. Freiberg): Geologische Dokumentation beim Bau der Autobahntunnel zur A 17 in Dresden.
69. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 26. Februar 2002 (70 Teilnehmer) — **Heinz-Peter Jöns** (Julius-Maximilians-Universität Würzburg): Erde-Mond-System. Einfluss der Gravitationskraft des Mondes auf die endogene Dynamik der Erde.
70. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 12. März 2002 (32 Teilnehmer) — **Peter Schreiter** (Universität Leipzig): Schlacken und Aschen – nur nutzlose Abfälle?
71. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 23. April 2002 (41 Teilnehmer) — **Barbara Mohr** (Museum für Naturkunde Berlin): Frühe Blütenpflanzen aus der unterkretazischen Crato-Formation Brasiliens.
72. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 14. Mai 2002 (84 Teilnehmer) — **Andreas Massanek** (Technische Universität Bergakademie Freiberg): Exkursionen nach Peru – Lagerstätten, Land und Leute.
73. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 11. Juni 2002 (53 Teilnehmer) — **Klaus Bente** (Universität Leipzig): Symmetrie in Kunst und Natur.
74. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 17. September 2002 (95 Teilnehmer) — **Helmut Tonndorf** (Chemnitz): Die Uranlagerstätte Königstein – Entdeckung, Geologie und Genese, Gewinnung und Sanierung.
75. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 29. Oktober 2002 (93 Teilnehmer) — **Andreas Peterek** (Universität Bayreuth): Poseidon auf der Spur – Historische und ältere Erdbeben auf Kreta und ihre geologischen Hintergründe.
76. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 26. November 2002 (58 Teilnehmer) — **Heiner Siedel** (Technische Universität Dresden): Sandsteinverwitterung an historischen Tempelanlagen in Angkor/Kambodscha.
77. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 17. Dezember 2002 (51 Teilnehmer) — **Günther A. Wagner** (Max-Planck-Institut für Kernphysik Heidelberg): Geoarchäologie – Landschaft und Mensch im Wechsel der Zeiten.

2003

78. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 28. Januar 2003 (44 Teilnehmer) — **Olaf Lenz** (Georg-August-Universität Göttingen): Rekonstruktion eines Küstenmoores aus dem Mitteleozän mit Hilfe pollenanalytischer Methoden. Ein Beispiel aus der Helmstedter Braunkohle.
79. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 19. Februar 2003 (97 Teilnehmer) — **Volker Lorenz** (Julius-Maximilians-Universität Würzburg): Die Plattentektonik: Wir leben auf einem aktiven Planeten.
80. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 25. März 2003 (53 Teilnehmer) — **Hilmar von Eynatten** (Friedrich-Schiller-Universität Jena): Die tertiäre Entwicklung der Zentralalpen im Spiegel der Schweizer Molassesedimente.
81. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 29. April 2003 (80 Teilnehmer) — **Michael Kinze** (Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie Freiberg): Hochwasser in Sachsen – Betrachtungen aus ökologischer Sicht.
82. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 27. Mai 2003 (80 Teilnehmer) — **Hans-Joachim Massone** (Universität Stuttgart): Mikrodiamanten in Gesteinen des Erzgebirges und andere sächsische Ultrahochdruck-Metamorphite – ihre Bedeutung zum Verständnis des Variszischen Gebirges.
83. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 24. Juni 2003 (57 Teilnehmer) — **Ulf Linnemann** (Staatliche Naturhistorische Sammlungen Dresden): Die geologische Geschichte des Saxothurigikums im Spiegel der Geochronologie und der Geochemie.
84. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 30. September 2003 (52 Teilnehmer) — **Eberhard Müller** (Pirna): Natürliche Ursachen der Radioaktivität unter Berücksichtigung Sachsens.
85. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 21. Oktober 2003 (50 Teilnehmer) — **Thomas Speck** (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg): Wie hoch wurden die Schuppenbäume im Karbon? Biomechanik und Funktionsmorphologie als Hilfsmittel zum besseren Verständnis der Wuchsform fossiler Pflanzen.
86. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 18. November 2003 (90 Teilnehmer) — **Harald Walther** (Staatliche Naturhistorische Sammlungen Dresden): Lorberwälder in Sachsen? Geschichte der Vegetation vom Eozän bis Miozän in Nordwestsachsen.
87. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 16. Dezember 2003 (87 Teilnehmer) — **Hubert Miller** (Ludwig-Maximilians-Universität München): Antarktis – Rohstofflager, Wissenschaftsparadies, Weltnaturpark.

2004

88. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 13. Januar 2004 (55 Teilnehmer) — **Adam Vecsei** (Universität Leipzig): Riffe als Täter im Klimasystem: Karbonat-Produktion und Treibhauseffekt.
89. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 3. Februar 2004 (36 Teilnehmer) — **Olaf Tietz** (Staatliches Museum für Naturkunde Görlitz): Die eiszeitliche Tierwelt aus dem Tagebau Berzdorf bei Görlitz unter besonderer Berücksichtigung der Funde Mammut und Auerochse.
90. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 16. März 2004 (83 Teilnehmer) — **Gerhard Holzey** (Erfurt) „Schneekopfkugeln“ aus den Rhyolithen des Thüringer Waldes – Entdeckung, Vorkommen und Genese.
91. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 27. April 2004 (58 Teilnehmer) — **Falko Langenhorst** (Universität Bayreuth): Diamanten in der Natur.
92. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 18. Mai 2004 (110 Teilnehmer) — Festkolloquium anlässlich des 75. Geburtstages von Prof. Dr. Harald Walther: **Volker Mosbrugger** (Eberhard-Karls-Universität Tübingen): Vegetationsdynamik – ein vernachlässigter Klimafaktor; **Christoph Neinhuis** (Technische Universität Dresden): Die pflanzliche Cuticula: Eine alte Haut im Focus aktueller Forschung; **Volker Wilde** (Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt am Main): Facetten der Tertiärpaläobotanik – das Miozän in Deutschland.
93. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 15. Juni 2004 (38 Teilnehmer) — **Joachim Jacobs** (Universität Bremen): Das East African-Antarctic Orogen: Kontinent-Kontinent-Kollisionszone zwischen Teilen E- und W-Gondwanas im ausgehenden Neoproterozoikum.
94. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 21. September 2004 (54 Teilnehmer) — **Jan-Michael Lange** (Staatliche Naturhistorische Sammlungen Dresden): West-Ost-Transfer vor 15 Millionen Jahren – Fernejekta des Ries-Kraters zwischen Elbe und Donau.
95. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 5. Oktober 2004 (32 Teilnehmer) — **Bernd Ullrich** (Technische Universität Dresden): Vorkommen und Genese der Konkretionen des Friedländer Eozäntones.
96. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 2. November 2004 (65 Teilnehmer) — **Michael Göthel** (Landesamt für Geowissenschaften und Rohstoffe Brandenburg, Kleinmachnow): Die paläozoische Entwicklung des Görlitzer Schiefergebirges – geotektonische Interpretation im Rahmen der Varisziden Mitteleuropas.

97. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 14. Dezember 2004 (73 Teilnehmer) — **Gerhard Lehrberger** (Technische Universität München): Erbsenstein und Sprudelstein – interessante Bildungen aus den heißen Quellen von Karlsbad.

2005

98. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 11. Januar 2005 (53 Teilnehmer) — **Axel Gerdes** (Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main): Nachweis von abgereichertem Uran in Mensch und Umwelt im Irak.
99. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 1. Februar 2005 (64 Teilnehmer) — **Wulf Depmeier** (Christian-Albrechts-Universität Kiel): Spieglein, Spieglein an der Wand ... Über Kristalle, Symmetrie, Tod und Leben.
100. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 1. März 2005 (80 Teilnehmer) — **Kristine Asch** (Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover): Kodierte Erdgeschichte: Das verborgene Wissen hinter den Farben und Linien der geologischen Karte.
101. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 5. April 2005 (81 Teilnehmer) — **Kurt Goth** (Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie Freiberg): Geotopschutz in Sachsen.
102. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 3. Mai 2005 (59 Teilnehmer) — **Jochen Schlüter** (Universität Hamburg): Vorkommen und Entstehung von Meteoritenkonzentrationen in heißen Wüsten am Beispiel libyscher Fundgebiete.
103. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 7. Juni 2005 (56 Teilnehmer) — **Gerhard Heide** (Technische Universität Clausthal): Entstehung und Eigenschaften natürlicher Gläser.
104. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 20. September 2005 (44 Teilnehmer) — **Friederike Koch** (Museum der Westlausitz Kamenz): Germanen, Römer, alte Schätze.
105. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 4. Oktober 2005 (71 Teilnehmer) — **Jochen Zschau** (GeoForschungsZentrum Potsdam) Tsunami: Warum eine Gefahr zur Katastrophe wird.
106. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 1. November 2005 (108 Teilnehmer) — **Wolfgang Reichel** (Dresden): Geologischer Reisebericht Neuseeland.
107. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 6. Dezember 2005 (129 Teilnehmer) — **Berthold Ottens** (Spiegelau): China – das Mineralienparadies.

2006

108. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 24. Januar 2006 (61 Teilnehmer) — **Jutta Zipfel** (Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt am Main): Zwei Jahre Mars Exploration Rovers: Chemie der Steine und Böden in Gusev Krater und Meridiani Planum.
109. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 7. Februar 2006 (75 Teilnehmer) — **Martina Dolezych** (Hoyerswerda): Koniferenhölzer in der Lausitzer Braunkohle und ihre ökologische Position.
110. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 14. März 2006 (89 Teilnehmer) — **Stephan Schultka** (Museum für Naturkunde Berlin): Was die Saurier übrig ließen ... Ein Beitrag zur Flora des oberen Jura vom Tendaguru/Tansania.
111. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 25. April 2006 (71 Teilnehmer) — **Olaf Juschus** (Universität Leipzig): Paläoklima- und Impaktforschung am El'gygytyn-Kratersee in Nordostsibirien.
112. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 16. Mai 2006 (78 Teilnehmer) — **Dominik Faust** (Technische Universität Dresden): Rekonstruktion holozäner Umweltveränderungen in Nordtunesien.
113. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 20. Juni 2006 (90 Teilnehmer) — **Jürgen von Raumer** (Université de Fribourg): Die Alpen-Höhepunkte von 500 Millionen Jahren geologischer Entwicklung.
114. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 19. September 2006 (53 Teilnehmer) — **Heinz-Peter Jöns** (Julius-Maximilians-Universität Würzburg): Der Gesamt-Mittelmeerraum als Antipazifik.
115. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 10. Oktober 2006 (74 Teilnehmer) — **Rolf Reinicke** (Deutsches Meeresmuseum Stralsund): Ostseeküsten biogenen Ursprungs.
116. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 21. November 2006 (52 Teilnehmer) — **Angela Ehling** (Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Berlin): Aspekte der Provenienzanalyse von Sandsteinen an Denkmalobjekten.
117. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 12. Dezember 2006 (127 Teilnehmer) — **Georg Gebhard** (Waldbröl): Mineralogische Impressionen aus Namibia.

2007

118. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 9. Januar 2007 (136 Teilnehmer) — **Olaf Tietz** (Staatliches Museum für Naturkunde Görlitz): Die Edelsteinseife vom Seufzergründel in der Sächsischen Schweiz unter besonderer Berücksichtigung seiner Zirkonführung.
119. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 20. Februar 2007 (85 Teilnehmer) — Verleihung des Hanns-Bruno-Geinitz-Preises: **Sebastian Lüning** (Universität Bremen): Geologie der „hot shales“ im Silur von Nordafrika und Arabien; **Denis Palermo** (Eberhard-Karls-Universität Tübingen): Seespiegelschwankungen, Paleogeographie und Paleotektonik: Kontrollfaktoren in einem lakustrinen Ablagerungssystem (Buntsandstein der Niederlande).
120. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 7. März 2007 (68 Teilnehmer) — **Ronny Rößler** (Museum für Naturkunde Chemnitz): Tocantins - Unentdecktes Paläontologenparadies der Südhalbkugel.
121. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 17. April 2007 (75 Teilnehmer) — **Torsten Steiger** (Ludwig-Maximilians-Universität München): Paläoklimatologie der Karbonat-sedimente der Ozeane – wird es bald so warm wie im Erdmittelalter?
122. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 23. Mai 2007 (63 Teilnehmer) — **Lutz Kunzmann** (Staatliche Naturhistorische Sammlungen Dresden): Araukarien – „Lebende Fossilien“ von der Südhalbkugel.
123. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 12. Juni 2007 (97 Teilnehmer) — **Ingeborg Guba** (Sultan Qaboos University Oman): Oman – Wunderland der Geologie.
124. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 2. Oktober 2007 (54 Teilnehmer) — **Gregor Markl** (Eberhard-Karls-Universität Tübingen): Mineralogie, Geschichte und Entstehung der Erzlagerstätten im Schwarzwald.
125. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 23. Oktober 2007 (115 Teilnehmer) — **Wolfram Lange** (Zittau): Die Minerale der Oberlausitz.
126. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 13. November 2007 (85 Teilnehmer) — **Beda A. Hofmann** (Naturhistorisches Museum Bern): Meteoritensuche im Oman.
127. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 11. Dezember 2007 (92 Teilnehmer) — **Ralf Werneburg** (Naturhistorisches Museum Schloss Bertholdsburg, Schleusingen): Auf den Spuren der Saurier in den USA.

2008

128. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 8. Januar 2008 (75 Teilnehmer) — **Jürgen Wunderlich** (Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie Jena): Die Tunnel der A 71, Kammquerung Thüringer Wald – eine ingenieur-geologische Nachlese.
129. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 19. Februar 2008 (57 Teilnehmer) — **Arnold Müller** (Universität Leipzig): Faunenwende Eozän/Oligozän am Beispiel mariner Faunen aus Mitteleuropa.
130. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 11. März 2008 (78 Teilnehmer) — **Martina Dolezych** (Hoyerswerda): Expedition nach fossilen Hölzern – Ein „Waldgletscher“ über dem Polarkreis?
131. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 22. April 2008 (92 Teilnehmer) — **Frank Junge** (Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig): Geo-Archiv der mitteldeutschen Großtagebaue: Facetten des natürlichen Klima- und Landschaftswandels der letzten 50 Millionen Jahre in Bildern.
132. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 20. Mai 2008 (89 Teilnehmer) — **Günther A. Wagner** (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg): Klimawandel: Geißel oder Segen der Menschheit – Eine geoarchäologische Sicht.
133. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 10. Juni 2008 (55 Teilnehmer) — **Peter Horn** (Ludwig-Maximilians-Universität München): Vom Boden in den Körper: Multielement (H, C, N, O, S, Sr, Pb) Isotopensignaturen in Archäometrie und Forensik.
134. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 11. September 2008 (53 Teilnehmer) — Ernst-Kalkowsky-Kolloquium: 100 Jahre Stromatolith – der große Impuls für die Geowissenschaft aus Dresden.
135. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 14. Oktober 2008 (72 Teilnehmer) — **Dieter Uhl** (Eberhard-Karls-Universität Tübingen): Als die Pfalz am Äquator lag – ein kurzer Überblick über die Lebewelt im Permokarbon des Saar-Nahe-Beckens (SW-Deutschland).
136. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 18. November 2008 (102 Teilnehmer) — **Dieter Kutschke** (Pirna): Aus der Geschichte der Sandsteingewinnung in der Sächsischen Schweiz.
137. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 9. Dezember 2008 (66 Teilnehmer) — **Gerhard Lehrberger** (Technische Universität München): Oleum – Die Anfänge der chemischen Industrie in Mitteleuropa und ihre mineralischen Grundlagen.

2009

138. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 13. Januar 2009 (102 Teilnehmer) — **Peter Suhr** (Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Freiberg): Wie gefährlich ist der Vesuv?
139. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 24. Februar 2009 (84 Teilnehmer) — **Mandy Hofmann** (Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden): Das Ende der variszischen Orogenese im Elbtal bei Dresden; **Anja Sagawe** (Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden): Eiszeitliche Felsschliffe in Nordwestsachsen – vom geologischen Naturdenkmal zum Geotop.
140. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 10. März 2009 (88 Teilnehmer) — **Gerda Standke** (Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Freiberg): Bitterfelder Bernstein gleich Baltischer Bernstein? Kontroverse Meinungen und neue geologische Fakten.
141. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 7. April 2009 (55 Teilnehmer) — **Markus Wilmsen** (Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden): Fazies – Fingerabdruck fossiler Ablagerungsräume.
142. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 19. Mai 2009 (126 Teilnehmer) — **Volker Mosbrugger** (Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt am Main): Evolution – Naturgeschichte oder Naturwissenschaft?
143. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 16. Juni 2009 (70 Teilnehmer) — **Uwe Lehmann** (Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Freiberg): Gold im sächsischen Vogtland.
144. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 8. September 2009 (49 Teilnehmer) — **Peter Suhr** (Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Freiberg) Charles Darwin – auch ein Geologe!
145. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 6. Oktober 2009 (71 Teilnehmer) — **Katja Eckelmann** (Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden): Die Bautzener Elbe und ihre Sedimente: Verbreitung, Zusammensetzung und Rekonstruktion; **Mareen Czekalla** (Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden): Die wissenschaftliche Mineraliensammlung von Dr. Richard Baldauf (1848–1931) und ihre Bedeutung für die Mineralogie.
146. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 10. November 2009 (71 Teilnehmer) — **Jochen Rascher** (Geomontan GmbH Freiberg): Über tertiäre Küstenmoore in Sachsen: der Bodenschatz Braunkohle aus der Sicht eines Geologen.
147. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 8. Dezember 2009 (82 Teilnehmer) — **Wolf Uwe Reimold** (Museum

für Naturkunde Berlin) Die Vredefort-Impaktstruktur in Südafrika: Zeuge einer planetaren Katastrophe, Gold-Lagerstätte und Weltkulturerbe.

2010

148. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 12. Januar 2010 (74 Teilnehmer) — **Peter Suhr** (Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Freiberg): Wo Böhmen Skandinavien trifft.
149. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 16. Februar 2010 (98 Teilnehmer) — **Uwe Lehmann** (Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Freiberg): Mineralische Rohstoffe in Sachsen, Situation und Ausblick.
150. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 9. März 2010 (92 Teilnehmer) — **Jürgen Kopp** (Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg Cottbus): Geologie und Lagerstättenkunde der Kupfer-Silber-Lagerstätte Spremberg-Graustein.
151. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 16. April 2010 (57 Teilnehmer) — **Paul Rustemeyer** (Gundelfingen): Faszination Turmalin – Strukturelle Vielfalt durch bewegte Bildungsgeschichten.
152. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 11. Mai 2010 (42 Teilnehmer) — **Stefan Götz** (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg): Rudistenriffe der Kreidezeit: Innenansichten eines faszinierenden fossilen Ökosystems.
153. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 8. Juni 2010 (42 Teilnehmer) — **Denise Hennig** (Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden): Faziesarchitektur eoziäner Flusssysteme südöstlich von Altenburg; **Jana Wazec** (Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden): Petrographie und Geochemie metamorpher Sulfide der Pb-Cu-Zn-Lagerstätte Black Mountain, Südafrika.
154. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 14. September 2010 (26 Teilnehmer) — **Ferdinand Heinz** (Dresden): Naturwerksteine in Tschechien am Beispiel der Stadt Hradec Králové.
155. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 19. Oktober 2010 (55 Teilnehmer) — **Volkmar Scholz** (Sächsisches Oberbergamt Freiberg): Montanarchäologische Befunde hochmittelalterlichen Bergbaus bei Sicherungs- und Sanierungsarbeiten im Auftrag des Sächsischen Oberbergamtes in Dipoldiswalde im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.
156. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 9. November 2010 (63 Teilnehmer) — **Gerda Standke** (Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Freiberg): „Wattwanderung“ im Tertiär sächsischer Braunkohlentagebaue – wie Aktuogeologie zu fossilen Landschaften führt.

157. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 14. Dezember 2010 (62 Teilnehmer) — **Olaf Tietz** (Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz): Von der Eifel in die Oberlausitz – Konzeption einer deutschen Vulkanstraße.

2011

158. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 11. Januar 2011 (84 Teilnehmer) — Geographiestudenten der Technischen Universität Dresden: Vom Erzberg zu den Salzfeldern bei Piran – Geographiestudenten auf Entdeckungsreise in Österreich und Slowenien – die Hauptexkursion Geographie 2010.
159. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 8. Februar 2011 (43 Teilnehmer) — **Michael Kaiser** (Freiburg): Markgräfler Jaspis – ein Feuerstein im europäischen Edelsteingewerbe.
160. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 8. März 2011 (48 Teilnehmer) — **Birgit Niebuhr** (Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden): Die Würzburger Lügensteine anno 1726 – die berühmteste Fossilfälschung-Affäre der Wissenschaftsgeschichte.
161. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 12. April 2011 (46 Teilnehmer) — **Klaus Stanek** (Technische Universität Bergakademie Freiberg): Geologie der karibischen Platte.
162. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 10. Mai 2011 (46 Teilnehmer) — **Paul Rustemeyer** (Gundelfingen): Achat – Schönheit durch Zufall und Selbstorganisation.
163. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium ausgefallen.
164. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 13. September 2011 (23 Teilnehmer) — **Ferdinand Heinz** (Dresden): Grabmalgesteine in Dresden zwischen Gründerzeit und Reformbestrebungen.
165. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 11. Oktober 2011 (22 Teilnehmer) — **Ulrich Jansen** (Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt am Main): Evolution und Paläobiogeographie unter- und mitteldevonischer Brachiopoden.
166. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 8. November 2011 (46 Teilnehmer) — **Andreas Gärtner** (Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden): Wenn einer eine Reise tut ... hochauflösende Provenance-Analyse an Zirkonen aus rezenten Elbesedimenten.

167. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 13. Dezember 2011 (49 Teilnehmer) — **Peter Halbach** (Freie Universität Berlin): Manganknollen in der Tiefsee – Wachstumsprozesse und geochemische Metallanreicherung.

2012

168. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 10. Januar 2012 (62 Teilnehmer) — **Axel Renno** (Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf): Die tertären Vulkanite Sachsens – neue mineralogische und geochemische Daten zu „Alten Bekannten“.

169. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 14. Februar 2012 (40 Teilnehmer) — **Michaela Grein** (Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart): Paläoklima-Rekonstruktion mit fossilem Pflanzenmaterial aus der Grube Messel.

170. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 13. März 2012 (29 Teilnehmer) — **Anita Roth-Nebelsick** (Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart) Modifikation, Adaption und Evolution: Die Auswirkungen von Änderungen der atmosphärischen CO₂-Konzentration auf Pflanzen.

171. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 10. April 2012 (57 Teilnehmer) — **Hans-Gert Bachmann** (Hanau): Gold: gesucht, begehrt, verflucht – kulturhistorische Reverenz an ein Edelmetall.

172. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 15. Mai 2012 (30 Teilnehmer) — **Silke Merchel** (Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf): Bestimmung langlebiger Radionuklide zur Datierung in den Geowissenschaften und der Kosmochemie.

173. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 12. Juni 2012 (37 Teilnehmer) — **Wolfgang Reimer** (Geokompetenzzentrum Freiberg e. V.): Sächsisch-Böhmisches Rohstoffkaster – ein Beitrag zur europäischen Rohstoffinitiative.

174. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 11. September 2012 (52 Teilnehmer) — **Simon Schneider** (Koordinierungsbüro Geotechnologien Potsdam): Eruption update – aktive Vulkane der Erde.

175. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 9. Oktober 2012 (41 Teilnehmer) — **Dieter Uhl** (Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt am Main): Vegetationsbrände in der Erdgeschichte – nicht erst der Mensch hat gezündelt!

176. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 13. November 2012 (35 Teilnehmer) — **Klaus Bente** (Universität Leipzig): Visualisierung verborgener Phänomene materiellen Kulturguts – ein Beitrag zur Archäomineralogie.

177. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 11. Dezember 2012 (22 Teilnehmer) — **Arnold Müller** (Universität Leipzig): Paläontologische Grabungen in Sachsen-Anhalt: Neue Einsichten in die Biodiversität der unteroligozänen Nordsee.

2013

178. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 15. Januar 2013 (55 Teilnehmer) — **Birgit Gaitzsch** (Technische Universität Bergakademie Freiberg) und **Jan-Michael Lange** (Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden): Känozoische Flußsysteme – Archive zur Rekonstruktion der sächsischen Landschaft.

179. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 12. Februar 2013 (31 Teilnehmer) — **Volker Wilde** (Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt am Main): Terrestrische Paläoökologie im Paläogen von Deutschland.

180. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 12. März 2013 (30 Teilnehmer) — **Franz T. Fürsich** (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg): Fossilien als Werkzeuge für Paläoumwelt-Rekonstruktionen.

181. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 9. April 2013 (23 Teilnehmer) — **Bernhard Schulz** (Technische Universität Bergakademie Freiberg): Die kristallinen Gesteine der Bretagne – Zeugen der variskischen Kontinent-Kollision.

182. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium am 14. Mai 2013 (38 Teilnehmer) — **Gerd Geyer** (Julius-Maximilians-Universität Würzburg): Als das Leben laufen lernte: die Kambrische Explosion.

Zusammengestellt von

Martin Kaden und Jan-Michael Lange (Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden).